



interne NACHRICHTEN

Nr. 7/21 28. Oktober 2021

PLEASE FIND THE ENGLISH VERSION BELOW

[Newsletter im Browser anzeigen](#)

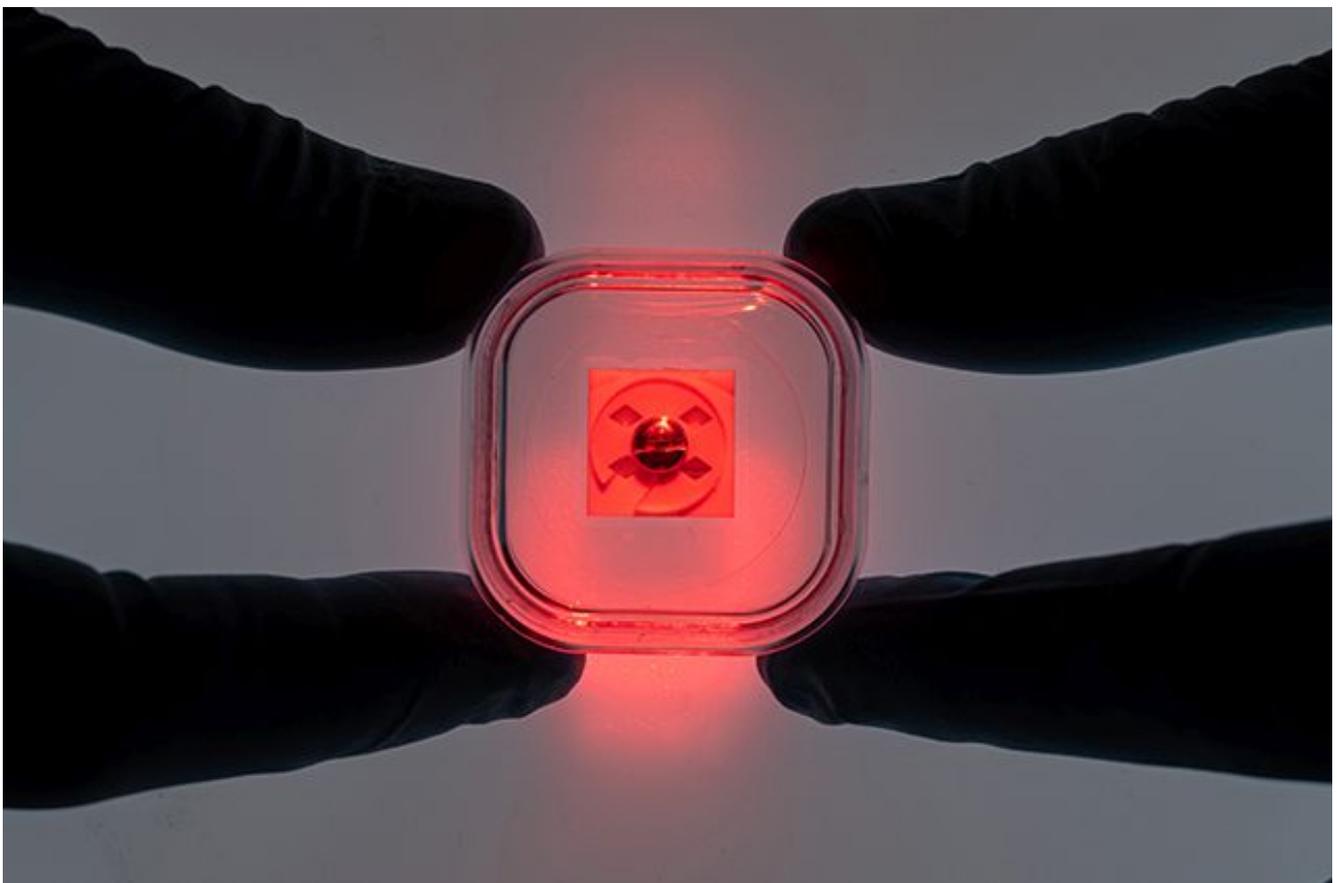


Foto: Jens Meyer/Uni Jena

Nachricht im Bild: Asteroidenstaub scheinchenweise

Was aussieht wie die profane Verpackung einer Speicherkarte fürs Handy, beinhaltet tatsächlich einen ganz besonderen Schatz: Vor einigen Wochen erreichten in dieser winzigen Schachtel (Foto) wenige Mikrometer große Gesteinsproben vom Asteroiden „Ryugu“ per Post die Uni Jena. Die Raumsonde Hayabusa-2 hatte das außerirdische Material 2019 auf dem Himmelskörper eingesammelt und in einer Probenkapsel auf die Erde geschickt. Nun nehmen ausgewählte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler weltweit in Scheiben geschnittenen Weltraumstaub unter die Lupe bzw. unters Mikroskop – darunter auch Prof. Falko Langenhorsts Arbeitsgruppe für Analytische Mineralogie der Uni Jena. Die japanische Weltraumorganisation JAXA hat die Jenaer Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aufgrund ihrer Expertise und ihrer Erfahrung im Umgang mit solch sensiblem Material ausgewählt. Denn Langenhorst und sein Team haben bereits Proben des Asteroiden „Itokawa“ untersucht. Die Forschung auf diesem Gebiet verspricht wichtige Erkenntnisse über die Entstehung unseres Sonnensystems. Erste Ergebnisse will das

Konsortium bald vorlegen. Der „Jenaer Asteroidenstaub“ wird dann wieder unversehrt in Japan gelandet sein.

Beliebte Masterstudiengänge

In der vergangenen Woche startete die Vorlesungszeit für rund 17.700 Studierende an der Uni Jena – das sind etwa 100 mehr als vor einem Jahr, belegt die vorläufige Statistik. Mehr als 3.900 davon sind Erstsemester. Etwa die Hälfte (56 Prozent) aller Studierenden sind weiblich. Auch für rund 14 Prozent internationale Studierende bietet die Uni Jena ein attraktives Studienangebot. Vor allem die Masterstudiengänge konnten einen deutlichen Anstieg an Studierenden verzeichnen. 80 Prozent mehr Erstsemester im Vergleich zum Wintersemester 2020/21 haben sich für ein Masterstudium an der Uni Jena entschieden. Auch der MINT-Bereich der Uni Jena kann sich über wachsende Jahrgänge im Bachelor- und Masterstudium freuen.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Auszeichnung für Chancengerechtigkeit

Die Uni Jena hat am Dienstag, 26. Oktober, erneut das TOTAL E-QUALITY-Prädikat (Foto) erhalten. Damit wird sie für den hervorragenden Einsatz für Chancengerechtigkeit der Geschlechter ausgezeichnet. In diesem Jahr erhält die Uni zusätzlich das Prädikat „Diversity“. Der Verein „E-QUALITY Deutschland“, der das Prädikat vergibt, lobte besonders die Bemühungen der Universität, die Chancengerechtigkeit und die Gleichberechtigung weiter zu professionalisieren. Auch die Verankerung von Gleichstellung und Diversität in zahlreichen Prozessen der Uni und allem voran im Leitbild hob das Vergabegremium dabei hervor.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

Africa Days

Zum fünften Mal finden am 30. und 31. Oktober 2021 die Jenaer „Africa Days“ statt. Der Kolonialismus, seine Ursachen und Überwindung stehen im Mittelpunkt der diesjährigen Veranstaltung, die der ANSOLE e. V. gemeinsam mit der Uni Jena ausrichtet. Neben Kolonialismus wird während der Tagung auch über Themenkomplexe wie Sklaverei, verschleppte Kunstwerke, Rassismus und die Jenaer Erklärung gegen Rassismus diskutiert. Am zweiten Tag stehen vor allem Afrikas Gegenwart und Zukunft im Fokus. Begleitet wird die Tagung von einem bunten Rahmenprogramm.



Foto: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

FORSCHUNG

Künstliche Intelligenz identifiziert Naturstoffe

Mehr als ein Drittel aller heute verfügbaren Medikamente basieren auf sekundären Naturstoffen. Solche Moleküle kommen in zahlreichen Pflanzen, Bakterien und Pilzen vor. Sie als Medikamente nutzbar zu machen, ist jedoch zeit-, kosten- und arbeitsintensiv. Ein Team aus der Bioinformatik um Prof. Sebastian Böcker und Martin Hoffmann (Foto) hat jetzt ein Verfahren entwickelt, mit dem sich Naturstoffe sehr viel schneller und einfacher identifizieren lassen als bisher. Das Verfahren mit dem Namen COSMIC nutzt Methoden des maschinellen Lernens, um aus Spektrometriedaten, die bei der Analyse biologischer Extrakte gewonnen werden, die Struktur der enthaltenen Moleküle zu ermitteln – und das binnen kürzester Zeit. Die Forschenden erwarten, dass mit ihrem Verfahren in den kommenden Jahren Tausende bisher unbekannte Molekülstrukturen aufgeklärt werden können.



Foto: Jens Meyer/Uni Jena

[Mehr erfahren](#)

LEHRE

Fellowships für digitale Innovationen

Um Anreize für die Entwicklung und Erprobung digital gestützter Lehr- und Prüfungsformate oder die Neugestaltung von Modulen und Studienabschnitten unter Nutzung digitaler Technologien zu schaffen, hat das Thüringer Wissenschaftsministerium in Kooperation mit dem Stifterverband neun Fellowships für Innovationen in der digitalen Hochschullehre vergeben – drei davon gehen an Lehrende der Uni Jena. Die Fellowships werden mit bis zu 50.000 Euro gefördert. Die Theologin **Prof. Miriam Rose** erhält die Förderung für ihr Projekt „Writing to learn. Digitale schreibbasierte Lehre in der Systematischen Theologie“, in dem Schreiben als Mittel des Lernens verstanden wird und nicht als Ziel oder Überprüfung des Lernens. „Verständnis mit dem zweiten Blick: Das digitale Repository für Mathematische Methoden“ heißt das ausgezeichnete Projekt des Physikers **Dr. Thomas Kaiser**, in dem er ein Lehr-Lern-Format entwickeln will, das die Studieneingangsphase in den MINT-Fächern verbessern soll. Die Mediziner **PD Dr. Marcel A. Kamp** und **Dr. Matthias Mäurer** haben das nun ausgezeichnete Projekt „Digitale studentische Tumorkonferenz im inverted classroom-Format“ entwickelt. Studierende können hier neben fachlichem Wissen die Arbeitsweise eines neuroonkologischen Tumorboards, effektive Kommunikation, das Erstellen von personalisierten Therapieplänen sowie die Diskussion und Berücksichtigung von ethischen Aspekten ärztlichen Handelns erlernen.

[Mehr erfahren](#)

Public Climate School

Vom 22. bis 26. November koordinieren Studierende bundesweit bereits die fünfte Public Climate School. Auch die Students+ for Future Jena rufen deshalb alle Lehrenden dazu auf, sich während dieser Woche in ihren Lehrveranstaltungen dem Thema Klimawandel und seine Konsequenzen zu widmen, es möglicherweise mit dem geplanten Lehrstoff zu verbinden und die Veranstaltung für Interessierte zu öffnen. Die Organisatorinnen und Organisatoren regen zudem an, gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen sowie Partnerinnen und Partnern aus der Praxis interdisziplinäre Veranstaltungen durchzuführen, um sich dem Thema aus verschiedenen Perspektiven zu nähern. Wer sich am Bildungsprogramm beteiligen möchte, informiert bitte die Students+ for Future Jena über die entsprechenden Ideen, damit sie in den Veranstaltungskalender aufgenommen werden können.

[Mehr erfahren auf der Website der Students+ for Future Jena](#)

TRANSFER

„Villa Medusa“ wiedereröffnet

Nach vierjähriger Sanierungszeit erstrahlt das Ernst-Haeckel-Haus (Foto) in neuem alten Glanz und wurde am 27. Oktober mit einem kleinen Festakt wiedereröffnet. Das 1883 erbaute Wohnhaus des berühmten Evolutionsbiologen ist wieder vollumfänglich begehbar, einige Räume wurden zudem für Forschungsarbeiten modernisiert. Wer sich selbst ein Bild machen will und sich für die historischen Räumlichkeiten interessiert, kann sich für eine der öffentlichen, kostenfreien Führungen am 4. und 18. November sowie am 2. Dezember, jeweils von 16 bis 18 Uhr, unter der E-Mail-Adresse ernsthaeckelhaus@uni-jena.de anmelden.



Foto: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Mehr erfahren auf der Website des Ernst-Haeckel-Hauses](#)

Von Kindern für Kinder

Wie bringt man Kindern die Evolution verständlich näher – und zwar so, dass sie dabei auch Spaß haben? Diese Frage stellten sich Schülerinnen und Schüler einer achten Klasse des Christlichen Gymnasiums Jena, die im Rahmen des Projekts „Hör mal“ von der Thüringer Landesmedienanstalt einen Audioguide für das Phyletische Museum produziert haben. Gemeinsam mit dem Radio OKJ und der Museumspädagogin Sabrina Hug recherchierten die Kinder zu ausgewählten Präparaten, schrieben eigene Texte und sprachen diese schließlich im Studio selbst ein. An 13 Stationen können junge Museumsgäste nun spielerisch Wissenswertes über den Darwin-Nasenfrosch, den Nördlichen Entenwal oder auch das menschliche Skelett erfahren.



Foto: Laura Weißert/Uni Jena

NETZWERK

Bildungsort des Monats

Der Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft hat die Initiative „Click!“ zum „Bildungsort des Monats“ ernannt. Im Rahmen des Projekts entwickelte der Jenaer Trägerverein „Drudel 11“ gemeinsam mit Sprechwissenschaftlerinnen und -wissenschaftlern der Uni Jena um Dr. Hans Nenoff und mit Forscherinnen und Forschern der Bauhaus-Universität Weimar ein Training, das jungen Gefängnisinsassinnen und -insassen dabei helfen soll, besser mit ihren Aggressionen umzugehen. In dem von „Click!“ angebotenen Online-Training spielen die Jugendlichen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren Situationen nach, durch die sie verstehen, wie ein Streit eskaliert. Dabei werden sie mit ihren eigenen Schwächen und Ausflüchten sowie den Folgen von Gewalt konfrontiert. Bisher haben das Training rund 1.000 Jugendliche durchlaufen. Die Auszeichnung „Bildungsort des Monats“ ist mit 2.500 Euro dotiert.

[Mehr erfahren auf der Website des Stifterverbands](#)

SERVICE

Gewerkschaftsstiftung unterstützt Projekte

Die Gewerkschaftsstiftung der Uni Jena ist eine gemeinnützige Institution, die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie andere Hochschulmitglieder bei wissenschaftlichen Projekten, kulturellen und künstlerischen Vorhaben und Weiterbildungsmaßnahmen sowie bei der Bereitstellung von materiellen Voraussetzungen für den Lehr- und Ausbildungsauftrag der Universität unterstützt. Interessierte können sich bis zum 31. Dezember mit einem formlosen Antrag beim Vorstand der Stiftung bewerben.

[Mehr erfahren](#)

PERSONALIA

Preis für herausragende Lebensleistung

Während der 7. Internationalen Polysaccharid-Konferenz im französischen Nantes hat das European Polysaccharide Network of Excellence (EPNOE) Prof. Thomas Heinze (Foto) mit dem EPNOE Science Award ausgezeichnet. Der Jenaer Chemiker erhält die Auszeichnung für seine herausragende Lebensleistung im Bereich der Polysaccharidforschung. Seit seiner Promotion 1989 an der Uni Jena beschäftigt sich Heinze mit der Erforschung und Entwicklung der organischen Chemie von Polysacchariden. Der Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Anpassung der Eigenschaften von Polysacchariden durch Modifikation ihrer chemischen Struktur an die Bedürfnisse des Menschen, z. B. als Wirkstoffträger, Gerinnungshemmer, Viskositätsmodifikatoren und vieles mehr.



Foto: Anne Günther/Uni Jena

[Mehr erfahren über auf der Website der EPNOE \(englisch\).](#)

Neuer Prof

Dr. Hendrik Süß ist am 20. Oktober zum Professor für Algebra ernannt worden. Er kommt von der University of Manchester.

Jubiläen

Am 1. Oktober beging **Brünhild Egge** (Universitätsrechenzentrum), am 12. Oktober **Sabine Rockstroh** (Institut für Angewandte Physik) ihr 40. Dienstjubiläum.

Ihr 25. Dienstjubiläum begingen **Claudia Brauer** (Institut für Romanistik) sowie **Axel Karsten** (Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek) am 1. Oktober bzw. 30. September.

Langjähriger Mitarbeiter verstorben

Am 13. Oktober ist der langjährige Mitarbeiter der Abteilung für Digitales Kultur- und Sammlungsmanagement der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek (ThULB) **Lars-Uwe Streubel** im Alter von 58 Jahren verstorben. Mit ihm verlieren die Friedrich-Schiller-Universität und die ThULB nach knapp 30 Jahren einen geschätzten Kollegen. Die Universität Jena und die ThULB werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

CAMPUSLEBEN

Sportliche Höchstleistung

Besonders erfolgreich zeigten sich Studierende der Uni Jena beim 44. Jenaer Kernberglauf am 16. Oktober. Insgesamt fünf von ihnen sicherten sich Plätze auf dem Podest. Alexander Kull, Theo Sonnenberg und Robert Meier belegten die ersten drei Plätze in der Gesamtwertung der Männer und damit gleichzeitig auch bei der Mitteldeutschen Hochschulmeisterschaft. Bei den Frauen sicherte sich Sarah Reiners den Titel als Mitteldeutsche Hochschulmeisterin, dicht gefolgt von Rebecca Kretzschmar.



Foto: H.-G. Kremer

[View newsletter in browser](#)

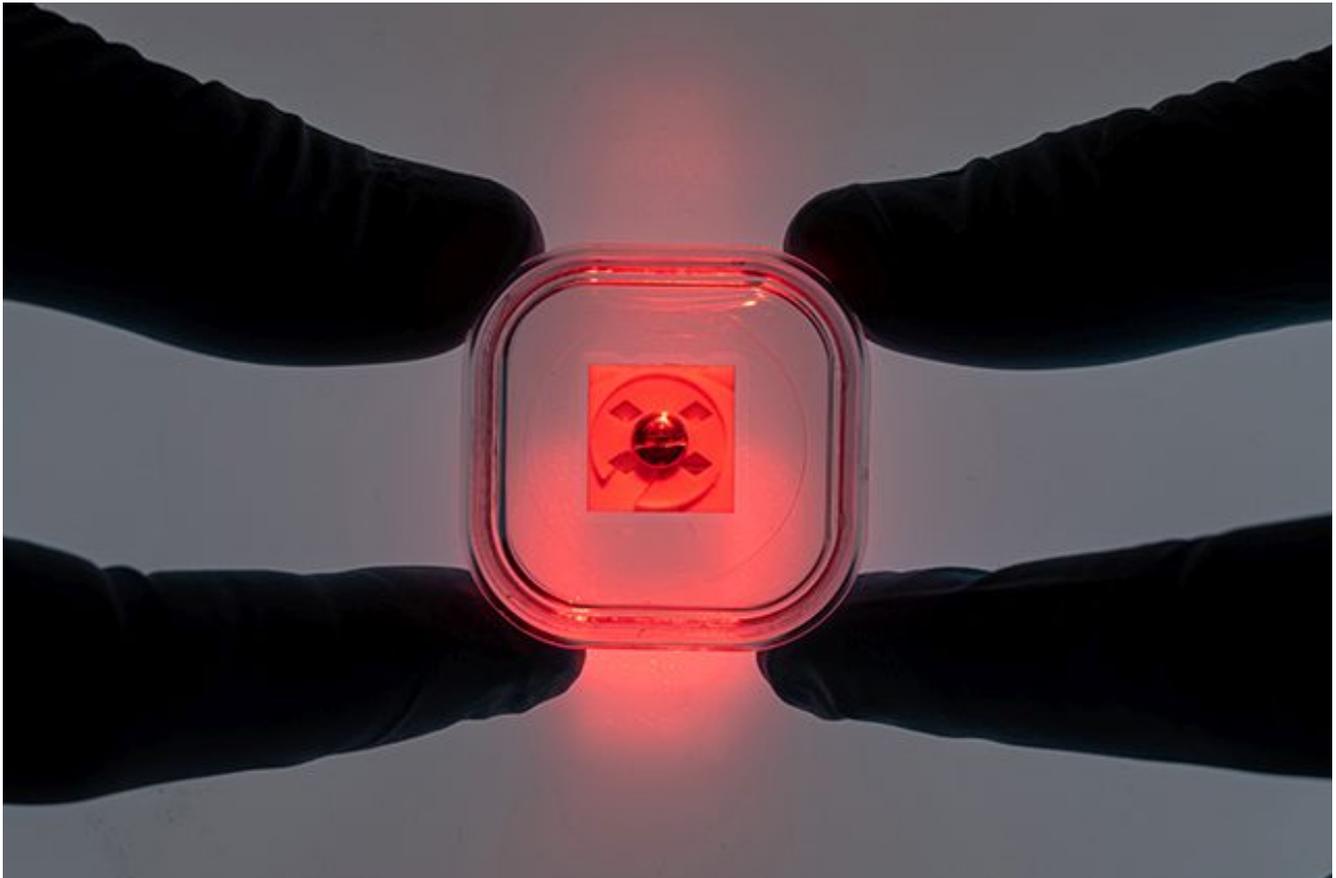


Image: Jens Meyer/Uni Jena

News in a picture: Asteroid dust in slices

What looks like the simple packaging of a memory card for a mobile phone actually contains a very special treasure: a few weeks ago, rock samples of a few micrometres in size from the asteroid "Ryugu" reached the University of Jena by mail in this tiny box (photo). The Hayabusa-2 space probe collected the extraterrestrial material from the celestial body in 2019 and sent it to Earth in a sample capsule. Now, selected scientists around the world are taking a close look at the sliced space dust under the microscope – including Prof. Falko Langenhorst's Analytical Mineralogy Group at the University of Jena. The Japanese space agency JAXA chose the Jena scientists because of their expertise and experience in handling such sensitive material. This is because Langenhorst and his team have already examined samples from the asteroid "Itokawa". Research in this field promises important insights into the formation of our solar system. The consortium plans to present its first results soon. The "Jena asteroid dust" will then have landed intact in Japan again.

Popular Master's programmes

Last week, the lecture period started for around 17,700 students at the University of Jena – that's about 100 more than a year ago, according to

preliminary statistics. More than 3,900 of them are first-year students and about half (56 percent) of all students are female. The University of Jena also offers an attractive range of courses for around 14 percent international students. The Master's programmes in particular have seen a significant increase in students. Compared to the winter semester 2020/21, 80 percent more first-year students have decided to study a Master's programme at the University of Jena. The STEM area at the University of Jena can also look forward to growing cohorts in the Bachelor's and Master's degree programmes.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more \(German\)](#)

Total E-Quality Award

On Tuesday, 26 October, the University of Jena once again received the TOTAL E-QUALITY award (photo). This award recognises the university's outstanding commitment to gender equality. This year, the university will also receive the "Diversity" rating. The association "E-QUALITY Germany", which awards the rating, particularly praised the university's efforts to further professionalise equal opportunities and equal rights. The award committee also emphasised the anchoring of equality and diversity in numerous processes at the university and especially in the mission statement.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more \(German\)](#)

Africa Days in Jena

The Jena "Africa Days" will take place for the fifth time on 30 and 31 October 2021. Colonialism, its causes and overcoming are the focus of this year's event, which ANSOLE e. V. is organising together with the University of Jena. In addition to colonialism, the conference will also discuss issues such as slavery, abducted artworks, racism and the Jena Declaration against Racism. On the second day, the focus will be on Africa's present and future. The conference will be accompanied by a colourful supporting programme.



Image: Jan-Peter Kasper/Uni Jena

[Learn more](#)

RESEARCH

Artificial intelligence identifies new natural substances

More than a third of all medicines available today are based on secondary natural substances. Such

molecules occur in numerous plants, bacteria and fungi. However, making them usable as medicines is time-consuming, costly and labour-intensive. A team of bioinformaticians led by Prof. Sebastian Böcker and Martin Hoffmann (photo) has now developed a method that enables much faster and easier identification of natural substances than before. The procedure, called COSMIC, uses machine-learning methods to determine the structure of the molecules contained in spectrometric data obtained during the analysis of biological extracts – and does so within a very short time. The researchers expect that their method will be able to clarify thousands of previously unknown molecular structures in the coming years.



Image: Jens Meyer/Uni Jena

[Learn more](#)

TEACHING

Fellowships for digital innovations

In order to create incentives for the development and testing of digitally supported teaching and examination formats or the redesign of modules and study sections using digital technologies, the Thuringian Ministry of Science, in cooperation with the Stifterverband, has awarded nine fellowships for innovations in digital university teaching – three of them go to lecturers at the University of Jena. The fellowships are funded with up to 50,000 euros. The theologian **Prof. Miriam Rose** receives the funding for her project "Writing to learn. Digital writing-based teaching in systematic theology", in which writing is understood as a means of learning and not as a goal or verification of learning. "Understanding with a second look: The Digital Repository for Mathematical Methods" is the name of the award-winning project by physicist **Dr Thomas Kaiser**, in which he aims to develop a teaching-learning format to improve the entry phase of studies in STEM subjects. The physicians **PD Dr Marcel A. Kamp** and **Dr Matthias Mäurer** have developed the now award-winning project "Digital student tumour conference in an inverted classroom format". In addition to specialist knowledge, students can learn how a neuro-oncological tumour board works, how to communicate effectively, how to create personalised therapy plans, and how to discuss and consider ethical aspects of medical practice.

[Learn more \(German\)](#).

Public Climate School

From 22 to 26 November, students nationwide are already coordinating the fifth Public Climate School. Students+ for Future Jena is therefore also calling on all lecturers to address the topic of climate change and its consequences in their courses during this week, possibly linking it to the planned course material and opening the event to interested parties. The organisers also suggest holding interdisciplinary events together with colleagues and partners from the field in order to approach the topic from different perspectives. Anyone who would like to participate in the educational programme, please inform Students+ for Future Jena of the relevant ideas so that they can be included in the calendar of events.

[Learn more on the website der Students+ for Future Jena \(German\)](#).

TRANSFER

„Villa Medusa“ re-opened

After four years of renovation, the Ernst Haeckel House (photo) shines in new old splendour and was reopened on 27 October with a small ceremony. The approximately 100-year-old home of the evolutionary biologist is once again fully accessible, and some rooms have also been modernised for research work. Anyone who wants to see for themselves and is interested in the historic premises can register for one of the public, free guided tours on 4 and 18 November as well as on 2 December, each from 4 to 6 pm, at the email address ernsthaeckelhaus@uni-jena.de.



Image: Jürgen Scheere/Uni Jena

[Learn more on the website of the Ernst Haeckel House \(German\).](#)

By children for children

How do you teach children about evolution in an understandable way – and in such a way that they also have fun doing it? This was the question posed by pupils in an eighth grade class at the Christian Secondary School in Jena, who produced an audio guide for the Phyletisches Museum as part of the "Hör mal" (Listen) project run by the Thüringer Landesmedienanstalt (Thuringian State Media Authority). Together with Radio OKJ and museum educator Sabrina Hug, the children researched selected exhibits, wrote their own texts and finally recorded them in the studio. At 13 stations, young museum visitors can now playfully learn interesting facts about the Darwin's frog, the northern bottlenose whale or the human skeleton.



Image: Laura Weißert/Uni Jena

NETWORK

Bildungsort des Monats (Education Site of the Month)

The "Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft" has named the "Click!" initiative "Education Site of the Month". As part of the project, the Jena-based supporting association "Drudel 11", together with speech scientists from the University of Jena led by Dr Hans Nenoff and with researchers from Bauhaus University Weimar, developed a training course to help young prison inmates better deal with their aggression. In the online training offered by "Click!", young people between the ages of 14 and 21 act out situations through which they understand how an argument escalates. In the process, they are confronted with their own weaknesses and excuses as well as the consequences of violence. So far, about 1,000 young people have gone through the training. The award "Education Site of the Month" is endowed with 2,500 euros.

[Learn more on the website of the Stifterverband \(German\).](#)

SERVICE

Gewerkschaftsstiftung (Union Foundation)

The Gewerkschaftsstiftung (Union Foundation) of the University of Jena is a non-profit institution that supports academics and other university members in scientific projects, cultural and artistic projects and further education measures, as well as in the provision of material requirements for the teaching and educational mission of the university. Interested parties can apply with an informal application to the Foundation's Board of Directors by 31 December.

[Learn more \(German\)](#).

PEOPLE

Award for outstanding lifetime achievements

During the 7th International Polysaccharide Conference in Nantes, France, the European Polysaccharide Network of Excellence (EPNOE) honoured Prof. Thomas Heinze (photo) with the EPNOE Science Award. The Jena chemist receives the award for his outstanding lifetime achievements in the field of polysaccharide research. Since his doctorate in 1989 at the University of Jena, Heinze has been involved in researching and developing the organic chemistry of polysaccharides. The focus of his work is on adapting the properties of polysaccharides to human needs by modifying their chemical structure, e.g. as drug carriers, anticoagulants, viscosity modifiers and much more.



Image: Anne Günther/Uni Jena

[Learn more on the website of EPNOE](#)

New professors

Dr Hendrik Süß has been professor of Algebra since 20 October. He comes from the University of Manchester.

Anniversaries

On 1 **October Brünhild Egge** (University Computer Centre), on 12 October **Sabine Rockstroh** (Institute of Applied Physics) celebrated their 40th anniversary of service.

Their 25th anniversary of service celebrated **Claudia Brauer** (Institute of Romance Studies) and **Axel Karsten** (Thuringian State and University Library) on 1 October 30 September, respectively.

Long-time employee passed away

On 13 October, **Lars-Uwe Streubel**, a long-time employee of the Digital Culture and Collection Management

Department of the Thuringian State and University Library (ThULB), passed away at the age of 58. With him, the Friedrich Schiller University and the ThULB lose a valued colleague after almost 30 years. The University of Jena and the ThULB will honour his memory.

CAMPUS LIFE

Top sporting performance

Students from the University of Jena were particularly successful at the 44th Jena Kernberg Run on 16 October. A total of five of them secured places on the podium. Alexander Kull, Theo Sonnenberg and Robert Meier took the first three places in the overall men's ranking and thus also in the Central German University Championship. In the women's competition, Sarah Reiners secured the title of Central German University Champion, closely followed by Rebecca Kretzschmar.



Image: H.-G. Kremer

Impressum

Abteilung Hochschulkommunikation / Communications and Marketing

Bereich Presse und Information / Press and Public Relations

Fürstengraben 1 / 07743 Jena

Tel.: 03641 / 9401400

E-Mail: newsletter.intern@uni-jena.de

<https://www.uni-jena.de/Presse>

Informationen und Hinweise über mögliche Inhalte sowie weitere Anmerkungen schreiben Sie uns bitte über oben genannte E-Mail-Adresse. Sollten Sie den Newsletter nicht auf direktem Weg erhalten haben, dann wenden Sie sich bitte ebenfalls an uns.

Please write to us via the above-mentioned e-mail address with information and notes about possible contents as well as further comments. If you have not received the newsletter directly, please also contact us.